



Conseil des Notariats de l'Union Européenne

Stellungnahme über die Integration des europäischen Notariats in das Europäische Justizielle Netz in Zivil- und Handelssachen

Nach dem Beschluss des Rates Nr. 2001/470/EG vom 28. Mai 2001 wurde ein Europäisches Justizielles Netz in Zivil- und Handelssachen (nachstehend "Netz") geschaffen. Seit seiner Gründung wurde das Netz in verschiedenen Sitzungen mehrfach bewertet. Bei der Sitzung vom 13. Dezember 2005 und 6. Juni 2006 stand die Möglichkeit der Einbindung der Rechtsberufe im Netz auf der Tagesordnung der Europäischen Kommission. Als Sprachrohr der 19 Mitgliedsnotariate nahm der CNUE an diesen Sitzungen teil und erlaubt sich daher wie folgt auf die von der Kommission gestellten Fragen zu antworten.

I. Teilnahme des Notariats am Netz schafft Mehrwert für Bürger und Unternehmen

Entsprechend den Zielsetzungen des Haager Programms für Freiheit, Sicherheit und Recht und dem damit verbundenen Ziel des besseren Zugangs des Bürgers zum Recht – besonders bei grenzüberschreitenden Rechtsverhältnissen – begrüßt der CNUE die von der Europäischen Kommission unterstützte schrittweise Öffnung des Netzes für Rechtsberufe¹, insbesondere für Notare als öffentliche Amtsträger, die öffentliche Urkunden errichten, die in der Europäischen Union wie Gerichtsentscheidungen zirkulieren. In diesem Zusammenhang hatte der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Franco Frattini Gelegenheit in einer Rede vom 26. April in Brüssel darauf hinzuweisen, dass Rechtspraktiker vor allem

¹ Bericht über die Anwendung der Entscheidung des Rates Nr. 470/2001/EG über die Einrichtung eines Europäischen Justiziellen Netzes für Zivil- und Handelssachen, KOM(2006)203 vom 16. Mai 2006, Punkt 4.2

Notare, zu diesem Zweck stärker in die Aktivitäten des Netzes eingebunden werden könnten und sollen.

Eine Teilnahme des europäischen Notariats kann einen Mehrwert für Bürger und Unternehmen in Europa erbringen, da dem Notariat im Rahmen der EU-Gesetzgebung Aufgaben hinsichtlich der justiziellen Zusammenarbeit übertragen wurden.

Gemäß den in Erwägung 6 der Entscheidung 2001/470/EG vom 28. Mai 2001 dargelegten Ziele der Verbesserung, Vereinfachung und Beschleunigung der wirksamen justiziellen Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten, ist die Teilnahme des Notariats an den Tätigkeiten des Netzes in der Rechtspraxis innerhalb der Europäischen Union von konkretem Nutzen und wird dazu beitragen, dass das Netz seine Ziele erreicht.

1. Das Notariat kann nicht nur durch die umfassende Nutzung der Informatik sonder auch durch eine enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit und bereits bestehende Kontakte zur *Vereinfachung* innerhalb des Netzes beitragen. Zur *Beschleunigung* der Verfahren innerhalb des Netzes kann sowohl durch das beinahe gänzliche Fehlen von Vermittlern bei grenzüberschreitenden Kontakten sowie durch die Nutzung neuer Technologien beigetragen werden (die innerhalb des Notariats bereits weit verbreitet sind). Eine Teilnahme des Notariats innerhalb des Netzes könnte zu einer *Verbesserung* der Funktionsweise des Netzes und der justiziellen Zusammenarbeit führen. Die Teilnahme des Notariats begünstigt die Qualität der justiziellen Zusammenarbeit innerhalb des Netzes, insbesondere durch eine bessere Umsetzung der Gemeinschaftsrechtsakte. Ferner ist mit einer besseren Qualität der notariellen Dienstleistung gegenüber dem Bürger zu rechnen.
2. Positive Effekte könnten darüber hinaus etwa aufgrund einer verstärkten und strukturierten Kooperation der Notariatsorganisationen im grenzüberschreitenden Bereich geschaffen werden. Darüber hinaus würden

sich auch Möglichkeiten der verbesserten Zusammenarbeit der Notare mit anderen Mitgliedern des Netzes, wie etwa Richtern, ergeben.

3. Außergerichtliche Verfahren stellen eine Priorität der EU-Politik im Bereich der Ziviljustiz dar. Als öffentlicher Amtsträger trägt der Notar durch die Bereitstellung Streitvermeidender Verfahren zur Gerichtsentlastung bei. Eine künftige Teilnahme am Netz kann die derzeitige Lücke im Netz hinsichtlich der vorsorgenden Rechtspflege schließen. Durch die spezifische Funktion des Notars könnte die justizielle Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten vereinfacht werden. Der Rückgriff auf alternative Streitbeilegungsmethoden und die Rolle des Notars verdienen besondere Aufmerksamkeit.
4. Das Notariat erfüllt schon heute auf europäischer Ebene Funktionen beispielsweise im Bereich der Verordnungen EG/44/2001 („Brüssel I“) und EG/805/2004 (EVT) und mit einer voranschreitenden Integration der EU-Justizpolitik ist mit der Übertragung weiterer Aufgaben zu rechnen, um das Potenzial der Beschleunigung und Verbesserung der justiziellen Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten auszuschöpfen.

II. Beispiele für Tätigkeitsfelder des Notariats im Netz

1. Artikel 3 der Entscheidung 2001/470/EG vom 28. Mai 2001 nennt Aufgaben und Bereiche, bei denen eine Einbindung des Notariats im Netz besonders nützlich wäre, wie z.B.
 - a. Die Abwicklung von Verfahren mit grenzüberschreitendem Bezug sowie Unterstützung bei Anfragen justizieller Zusammenarbeit zwischen Mitgliedstaaten, insbesondere wenn weder ein EU-Rechtsakt noch ein internationales Rechtsinstrument Anwendung finden:
 - i. Nachlassregelung
 - ii. Handelsregister und Gesellschaftsrecht
 - iii. Grundbuchwesen und Liegenschaftsübertragung
 - iv. Familienrecht, insbesondere Scheidungen und Güterstände
 - v. Mediationsverfahren

- b. Im Bereich der konkreten Anwendung von Gemeinschaftsrechtsakten oder geltenden Übereinkünften zwischen zwei oder mehreren Mitgliedstaaten, insbesondere:
- i. Die Verordnung "Brüssel I" vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Verordnung Nr. EG/44/2001)
 - ii. Die Verordnung vom 21. April 2004 über die Schaffung eines Europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (Verordnung Nr. EG/805/2004).

III. Rechtsgrundlage

1. Artikel 2 der Entscheidung 2001/470/EG vom 28. Mai 2001 enthält bereits Möglichkeiten einer Beteiligung des Notariats innerhalb des Netzes, nämlich im Wege einer Benennung durch die Mitgliedstaaten:
 - a. Artikel 2 Absatz 1b) sieht vor, dass Zentralstellen oder Zentralbehörden, die in Gemeinschaftsrechtsakten oder internationalen Übereinkünften vorgesehen sind, am Netz teilnehmen können
 - b. Artikel 2 Absatz 1d) der Entscheidung 2001/470/EG vom 28. Mai 2001² stellt bereits eine mögliche Rechtsgrundlage für eine Teilnahme des Notariats im Netz als Mitglied dar.

2. Wie die Europäische Kommission in ihrem Bericht feststellt, ist das Notariat oder andere Rechtsberufe von manchen Mitgliedstaaten bereits in das Netz integriert worden, wie zum Beispiel
 - a. in Frankreich durch die Benennung des Notariats als "Zentralstelle" im Sinne von Artikel 2 Abs. 1 b) der Entscheidung 2001/470/EG³
 - b. in der Tschechischen Republik wurden die Rechtsberufe als EJM-Mitglied gemäß Artikel 2 Absatz 1d) integriert. Durch diese Integration

² Das Netz setzt sich zusammen aus

"d) gegebenenfalls anderen Justiz- und Verwaltungsbehörden, die Zuständigkeiten im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit in Zivil- und Handelssachen besitzen und deren Teilnahme am Netz dem betreffenden Mitgliedstaat sinnvoll erscheint".

³ Der Conseil supérieur du notariat français wurde in der Tat als Kontaktstelle im Rahmen der Umsetzung des Baseler Übereinkommens vom 16. Mai 1972 über die Schaffung eines Systems zur Registrierung von Testamenten (vgl. die in der Genehmigungskurkunde vom 20. September 1974 niedergelegte Erklärung).

Allemagne ■ Autriche ■ Belgique ■ Espagne ■ Estonie ■ France ■ Grèce ■ Hongrie ■ Italie ■ Lettonie ■ Lituanie
Luxembourg ■ Malte ■ Pays-Bas ■ Pologne ■ Portugal ■ République tchèque ■ Slovaquie ■ Slovénie

wurde eine Schnittstelle zu den Rechtsberufen innerhalb der nationalen Kontaktstelle geschaffen.

IV. Vorschläge des CNUE im Detail

1. Konkret kann sich das Notariat die Teilnahme am Netz durch folgende Maßnahmen vorstellen:

- a. Vorschläge zur Integration des Notariats innerhalb des Netzes
 - i. Benennung des Notariat als "Zentralstelle" im Rahmen der nationalen Zuständigkeiten jedes Notariats kraft der gelten Gemeinschaftsrechtsakte (z.B. Baseler Übereinkommen von 1972), EVT; Art. 2 Absatz 1b) der Entscheidung 2001/470/EG;
 - ii. Benennung des Notariats als "andere Justiz- und Verwaltungsbehörde" zur Teilnahme am Netz (Art. 2 Absatz 1d der Entscheidung 2001/470/EG);
 - iii. Schaffung eines direkten Zugangs für das Notariat zu den bestehenden Kontaktstellen des Netzes;
 - iv. Sicherstellung des Zugangs des "Beauftragten des nationalen Notariats" zum CIRCA-Intranet;
 - v. Teilnahme des Notariats an den Sitzungen der Mitglieder des Netzes;
- b. Das Notariat verpflichtet sich insbesondere zur Umsetzung folgender Maßnahmen:
 - i. Progressive Schaffung eines Netzes von "EJN-Beauftragten der nationalen Notariatsorganisationen" (Ansprechpartner des Notariats) zum Aufbau einer strukturierten Kooperation und Behandlung grenzüberschreitenden Rechtsfragen; Beginn eines Pilotprojekts 2007, das sukzessive auf sämtliche CNUE-Mitglieder ausgeweitet wird;
 - ii. Vervollständigung der Website des Netzes, insbesondere hinsichtlich der Merkblätter, die das Notariat unmittelbar betreffen;

- iii. Die nationalen Notariatsorganisationen stellen die Verfügbarkeit ihrer eigenen Homepage in einer weiteren Sprache außer der jeweiligen Landessprache sicher;
- iv. Benennung einer CNUE-Kontaktperson gegenüber der Europäischen Kommission.

V. Schlussfolgerungen

Der CNUE bekräftigt seine Absicht, im Rahmen des Ausbaus des Europäischen Rechtsraums in Zivilsachen einen positiven Beitrag zu leisten. Dabei steht das Ziel der Schaffung von Erleichterungen für Bürger und Unternehmer bei grenzüberschreitenden Rechtsfragen im Mittelpunkt der Bemühungen. Die Einbindung des Notariats in das Netz wird zur Erreichung des Ziels und zur Verbesserung des Funktionierens des Netzes beitragen. Daher begrüßt der CNUE den Vorschlag der Europäischen Kommission hinsichtlich einer stärkeren Integration der Rechtsberufe und speziell der Notare als öffentliche Amtsträger und Verfasser öffentlicher Urkunden, die in der Europäischen Union wie Gerichtsurteile zirkulieren.

*Rat der Notariate der Europäischen Union
Marseille, den 11. Oktober 2006*